

## Alleine sprechen-aus Kontexten schöpfen/Monologe - ERWEITERN/PROBIEREN\_(SC)

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

|  |  |
|--|--|
| Nummer und Typ                           | BTH-BTH-L-0020.18F.004 / Moduldurchführung   |
| Modul                                    | Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_4   |
| Veranstalter                             | Departement Darstellende Künste und Film   |
| Leitung                                  | Mandy Fabian Osterhage (MFO)   |
| Anzahl Teilnehmende                      | 1 - 3  |
| ECTS                                     | 4 Credits  |
| Lehrform                                 | Seminar/Probe  |
| Zielgruppen                              | L3 VSC   |
| Lernziele /<br>Kompetenzen               | Im Zentrum der Veranstaltung steht die Arbeit an Monologen; die StudentInnen werden auf die Situation des Vorsprechens exemplarisch vorbereitet und geschult. 1 - 2 Monologe werden bühnentauglich erarbeitet, dabei übernehmen die StudentInnen in der Arbeit die volle Autorschaft und begründen im Vorfeld ihre Stoffwahl und ihr persönliches Interesse am Thema.  |
| Inhalte                                  | Unterschiedliche, wiederholbare Zugriffe in der Monologarbeit kennenlernen. Spielstile und Genres entdecken, Spielmöglichkeiten erweitern durch die Beschäftigung mit nicht durchgängigen Theatertexten, z. Bsp. Collagen und der eigenständigen Anwendung und Interpretation von Textmaterial. Medien (Film, Video) werden auf monologisches Sprechen hin untersucht und können nach Bedarf in die Arbeit mit einfließen. Training der Imagination, Kondition, Konzentration und physischer Präsenz. Kritikfähigkeit erweitern und sinnvoll in die selbstständige Arbeit einbringen. Durch die Verbindung von Inhalt, Gedanke und Körper innere Vorgänge lesbar machen, durch individuellen Gestaltungswillen Atmosphäre entstehen lassen und Spannungsbögen halten. Das Arbeitsmaterial wird von den Studierenden gesichtet und ausgewählt. Der Text-Figurenanalyse folgt die szenische Arbeit, die besonders die Subtextebene der Figuren, ihre biographisch- gesellschaftliche Grundvoraussetzung, ihre psychologische Aufladung berücksichtigt und in ihrer Anwendung die Verwandlungsfähigkeit des Spielers trainiert. |
| Bibliographie /<br>Literatur             | gem. Angaben   |
| Leistungsnachweis /<br>Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen   |
| Termine                                  | Raum: 1 grosser Proberaum + 1 mittlerer Proberaum  |
| Dauer                                    | Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo:18-21) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo<br>Selbststudium_Wochentage gem. Stundenplan, jeweils 16.30-19.30h<br>Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h  |
| Bewertungsform                           | bestanden / nicht bestanden  |